

# Sex in der Ehe

**Psalm 128,3** Deine Frau gleicht einem fruchtbaren Weinstock im Innern deines Hauses.

**Sprüche 5,15-19** Trinke Wasser aus deiner eigenen Zisterne und was aus deinem Brunnen quillt. Sollen nach draußen verströmen deine Quellen, auf die Plätze die Wasserbäche? Dir allein sollen sie gehören, doch keinem Fremden neben dir. Deine Quelle sei gesegnet, erfreue dich an der Frau deiner Jugend! Die liebliche Hirschkuh und anmutige Gemse ihre Brüste sollen dich berauschen jederzeit, in ihrer Liebe sollst du taumeln immerdar!

**Sprüche 31,18** ... auch nachts erlischt ihre Lampe nicht.

**Hohelied 1,4** „Zieh mich dir nach, lass uns eilen! Der König möge mich in seine Gemächer führen!“

**Hohelied 1,9.15.16** „Einer Stute an den Prachtwagen des Pharaos vergleiche ich dich, meine Freundin (meine Frau).“

„Siehe, du bist schön, meine Freundin, siehe, du bist schön, deine Augen sind Tauben.“

„Siehe, auch du bist schön, mein Geliebter, und hold, und unser Lager ist frisches Grün.“

**Hohelied 1,13** „Ein Myrrhenbeutelchen ist mir mein Geliebter, das zwischen meinen Brüsten ruht.“

**Hohelied 2,3.10.13** „Wie ein Apfelbaum unter den Bäumen des Waldes so ist mein Geliebter unter den Söhnen. In seinem Schatten zu sitzen, gelüftet's mich, und seine Frucht ist meinem Gaumen süß.“

Mein Geliebter erhebt seine Stimme und spricht zu mir: „Mach dich auf, meine Freundin, meine Schöne, und komm!“

„Der Feigenbaum rötet seine Feigen, und die Reben, die in Blüte stehen, geben Duft. Mach dich auf, meine Freundin, meine Schöne, und komm!“

**Hohelied 3,4** „Kaum war ich an ihnen vorüber, da fand ich ihn, den meine Seele liebt. Ich ergriff ihn und ließ ihn nicht mehr los, bis ich ihn ins Haus meiner Mutter gebracht hatte und in das Gemach derer, die mit mir schwanger war.“

**Hohelied 4,5.7.9.10.11** Deine beiden Brüste sind wie zwei Kitz, Zwillinge der Gazelle, die in den Lilien weiden.

„Alles an dir ist schön, meine Freundin, und kein Makel ist an dir.“

„Du hast mir das Herz geraubt, meine Schwester, meine Braut. Du hast mir das Herz geraubt mit einem einzigen Blick aus deinen Augen, mit einer einzigen Kette von deinem Halsschmuck.“

„Wie schön ist deine Liebe, meine Schwester, meine Braut! Wie viel köstlicher ist deine Liebe als Wein und der Duft deiner Salben als alle Balsamöle!“

„Honigseim träufeln deine Lippen, meine Braut. Honig und Milch ist unter deiner Zunge, und der Duft deiner Gewänder gleicht dem Duft des Libanon.“

**Hohelied 4,13–16** Was dir entsprosst, ist ein Lustgarten von Granatapfelbäumen samt köstlichen Früchten, Hennasträuchern samt Narden, Narde und Safran, Würzrohr und Zimt samt allerlei Weihrauchgewächsen, Myrrhe und Aloe samt allerbesten Balsamsträuchern. Eine Gartenquelle bist du, ein Brunnen mit fließendem Wasser und Wasser, das vom Libanon strömt. „Wach auf, Nordwind, und komm, Südwind! Lass duften meinen Garten, lass strömen seine Balsamöle! Mein Geliebter komme in seinen Garten und esse seine köstlichen Früchte!“

**Hohelied 5,1.2.4.5** Ich komme in meinen Garten, meine Schwester, meine Braut. Ich pflücke meine Myrrhe samt meinem Balsam, esse meine Wabe samt meinem Honig, trinke meinen Wein samt meiner Milch. Esst, Freunde, trinkt und berauscht euch an der Liebe!

Ich schlief, aber mein Herz war wach. Horch, mein Geliebter klopft: „Öffne mir, meine Schwester, meine Freundin, meine Taube, meine Vollkommene! Denn mein Kopf ist voller Tau, meine Locken voll von Tropfen der Nacht.“

„Mein Geliebter streckte seine Hand durch die Öffnung, da wurden meine Gefühle für ihn erregt. Ich stand auf, um meinem Geliebten zu öffnen, da troffen meine Hände von Myrrhe und meine Finger von flüssiger Myrrhe, als ich sie legte an die Griffe des Riegels.“

**1. Korinther 7,2.3** Aber um der Unzucht willen habe jeder seine eigene Frau, und jede habe ihren eigenen Mann. Der Mann leiste der Frau die eheliche Pflicht, ebenso aber auch die Frau dem Mann.

**1. Korinther 7,5** Entzieht euch einander nicht, es sei denn nach Übereinkunft eine Zeitlang, damit ihr euch dem Gebet widmet und dann wieder zusammen seid, damit der Satan euch nicht versuche, weil ihr euch nicht enthalten könnt.

**Epheser 5,25** Ihr Männer, liebt eure Frauen! wie auch der Christus die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat.

**1. Thessalonicher 4,3-5** Denn dies ist Gottes Wille: eure Heiligung, dass ihr euch von der Unzucht fernhaltet, dass jeder von euch sich sein eigenes Gefäß (die eigene Ehefrau) in Heiligkeit und Ehrbarkeit zu gewinnen wisse, nicht in Leidenschaft der Begierde wie die Nationen, die Gott nicht kennen.

**1. Petrus 3,7** Ihr Männer ebenso, wohnt bei ihnen mit Einsicht als bei einem schwächeren Gefäß, dem weiblichen, und gebt ihnen Ehre als solchen, die auch Miterben der Gnade des Lebens sind, damit eure Gebete nicht verhindert werden!

**Hebräer 13,4 NTR** Die Ehe sei wertgeachtet in allen Belangen und der eheliche Beischlaf soll von niemandem für unrein erklärt werden. Es sind die Unzüchtigen und die Ehebrecher, die Gott richten wird.